

Beitrag Ein großes Thema in Unternehmen und der Gesellschaft lautet: "Frauen in Führungspositionen". Egal ob die Deutsche Telekom, die REWE Group oder Henkel - mehr Frauen sollen die Top-Positionen besetzen. Warum und wie es derzeit aussieht klärt dieser Beitrag von der Zukunft Personal 2011 - Europas führende Messe für Personalmanagement - in dem Verantwortliche zu Wort kommen.

Leadin

Ein großes Thema in Unternehmen und der Gesellschaft lautet: "Frauen in Führungspositionen". Egal ob die Deutsche Telekom, die REWE Group oder Henkel - mehr Frauen sollen die Top-Positionen besetzen. Warum und wie es derzeit aussieht? Unser Reporter Tim Sauerwein hat dieses Thema auf der Zukunft Personal 2011 unter die Lupe genommen - Europas führende Messe für Personalmanagement in Köln.

Drei Unternehmen - eine Aussage: Frauen sollen mehr Führungspositionen besetzen:

O-Ton

sagt Dr. Peter Körner, Personalleiter der Deutschen Telekom. Erstes erklärtes Ziel vor gut anderthalb Jahren: Eine Frauenquote von 30 Prozent soll erreicht werden.

O-Ton

Ein Verteilung von mindestens 50:50 findet Dr. Ursula Schütze-Kreilkamp für angemessen, sie ist Leiterin der oberen Führungskräfteentwicklung bei der REWE Group.

O-Ton

Auf Krampf soll es jetzt aber nicht in Richtung Frauenquote gehen. Wichtig ist es Frauen die Chancen zu geben ein Führungsrolle einnehmen zu können, doch wer dann tatsächlich den Job bekommt, entscheidet die Leistung, sagt Dr. Simone Siebeke von Henkel.

O-Ton

Chancengleichheit, die es in der Besetzung von Top-Positionen in Unternehmen früher oftmals nicht gab. Warum es so wichtig ist Frauen nicht nur an Bord, sondern auch ans Ruder zu lassen, zeigt im Fall von Henkel eine einfache Begründung:

O-Ton

Und ob es Manageraufgaben gibt, die Frauen besser erfüllen können als Männer? Klar!

O-Ton

Die Frauenquoten in Unternehmen werden höher, was aber nicht gleichbedeutend ist, dass Männer vertrieben werden sollen - was zählt ist die Leistung und ein fairer Vergleich .

Tim Sauerwein, Redaktion ... Köln